

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 15

Ausgabe: Kiel, den 30. August

1950

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen. —

II. Bekanntmachungen.

Urkunde über die Errichtung einer dritten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Rendsburg-Neuwert, Propstei Rendsburg (S. 69). — Kirchenverfassung (S. 69). — Landesmännertag 1950 (S. 69). — Kirchenmusikertage (S. 70). — Landeskirchliche Prüfungen für Kirchenmusiker (S. 70). — Ausschreibung einer freien Kirchenmusikertage (S. 70). — Empfehlenswerte Schriften (S. 70). — Chronik des Kirchspiels Sieverstedt (S. 70). — Kirchliche Statistik 1947 (S. 71).

III. Personalien (S. 70).

BEKANNTMACHUNGEN

Urkunde

über die Errichtung einer dritten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Rendsburg-Neuwert, Propstei Rendsburg.
Nach beschlußmäßiger Stellungnahme des Kirchenvorstandes und nach Anhörung des Propstei-Synodalausschusses wird folgendes angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Rendsburg-Neuwert, Propstei Rendsburg, wird eine dritte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Diese Urkunde tritt am 1. August 1950 in Kraft.

Kiel, den 17. Juli 1950.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt.

Im Auftrage:
gez. Schmidt.

(Siegel)

S.-Nr. 8757 (Dez. III)

Kiel, den 11. August 1950.

Vorstehende Urkunde wird, nachdem die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Volksbildung, gemäß Schreiben vom 31. Juli 1950 — V 8b/05/002 — 1154/50 — gegen die Errichtung der dritten Pfarrstelle in Rendsburg-Neuwert keine Bedenken erhoben hat, hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt.

Im Auftrage:
Brummaß.

S.-Nr. 11 534 (Dez. III)

Kirchenverfassung.

Kiel, den 28. August 1950.

Das Sonderstück des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes, das die Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins vom 30. September 1922 in ihrer jetzt gültigen Fassung enthält, ist vergriffen. Da noch laufend Nachbestellungen eingehen, wird zur Feststellung ob und in welcher Auflagenhöhe sich ein Nachdruck empfiehlt, gebeten, etwaigen Bedarf spätestens bis zum 20. September 1950 unmittelbar dem Landeskirchenamt zu melden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt.

Bährke.

S.-Nr. 12 872 (Dez. I)

Landesmännertag 1950.

Kiel, den 24. August 1950.

Am Sonntag, dem 15. Oktober, dem 3. nach Michaelis, 19. nach Trinitatis, soll in diesem Jahr der Landesmännertag stattfinden. Um jedem Manne unserer Landeskirche Gelegenheit zu geben, am Landesmännertag teilzunehmen, wird er in Neumünster, Schleswig, Ikehoe und für die ostholsteinischen Propsteien und die Landesuperintendentur Lauenburg in Verbindung mit der Lübecker Landeskirche in Lübeck abgehalten werden. Für die Propstei Husum und die ihr benachbarten Propsteien wird der Landesmännertag wegen der dort am 15. Oktober stattfindenden Mastviehausstellung erst am dem darauf folgenden Sonntag, dem 22. Oktober, in Husum gefeiert werden.

Die Gottesdienste an diesen Tagen haben übernommen:

Professor D. Herzberg in Neumünster,
Pastor Lic. Brandenburg in Schleswig,
Professor D. Rendtorff in Ikehoe,
Bischof D. Halßmann in Husum,
Propst D. Asmussen DD. in Lübeck.

Ein genaues Programm über die Veranstaltungen sowie auch ein Vorschlag über die Aufteilung der Propsteien zur Beteiligung am Landesmännertag in den 5 Städten wird in einem der nächsten Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblätter veröffentlicht werden.

Wir bitten die Gemeinden um Förderung des Landesmännertages durch tatkräftige Werbung. Den Kirchenvorständen wird empfohlen, die Sammlungen dieses Sonntages, soweit sie nicht der landeskirchlich bestimmten Kollekte unterliegen, der Männerarbeit zur Deckung der Ankosten des Landesmännertages zur Verfügung zu stellen. Es wird für wünschenswert gehalten, daß aus jeder Gemeinde zwei oder mehr Kirchenältesten auf Kosten der Kirchentasse zum Landesmännertag entsandt werden, und zwar mit der Auflage, in einer Kirchenvorstandssitzung oder im Männerkreis über das Gehörte zu berichten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt.

Im Auftrage:

Brummaß.

S.-Nr. 12 436 (Dez. VI)

Kirchenmusikertage.

Riel, den 22. August 1950.

Der Landeskirchenmusikdirektor veranstaltet in Verbindung mit dem Verband evangelischer Kirchenmusiker und den Propsteibeauftragten für Kirchenmusik vom 4. bis 7. Oktober 1950 im Martinshaus in Rendsburg die Schleswig-Holsteinischen Kirchenmusikertage.

Die Kirchenmusiker der Landeskirche sollen auf dieser Tagung durch Vorträge und vor allem durch Arbeitsstunden (mit praktischen Darbietungen) Anregungen und Anweisungen für ihren kirchenmusikalischen Dienst erhalten. Nähere Einzelheiten sowie der Tagungs- und Veranstaltungsplan werden den Kirchenmusikern unmittelbar mitgeteilt.

Es wird allen Kirchenmusikern der Landeskirche nahegelegt, an der Tagung teilzunehmen. Die Kirchengemeinden werden gebeten, ihren Kirchenmusikern die Teilnahme durch Gewährung von Beihilfen zu den Fahr- und Aufenthaltskosten zu ermöglichen. Ein besonderer Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt.Im Auftrage:
Mertens

J.-Nr. 12579 (Dez. II)

Landeskirchliche Prüfungen für Kirchenmusiker.

Riel, den 26. August 1950.

Die nächsten landeskirchlichen Prüfungen für haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker werden im Herbst d. Js. (voraussichtlich Oktober) vor dem kirchenmusikalischen Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins stattfinden. Den Prüfungsbewerbern ist es freigestellt, sich nach der bisherigen oder schon nach der neuen Prüfungsordnung prüfen zu lassen. Zulassungsgeheuche mit der entsprechenden Angabe und den sonst erforderlichen Unterlagen sind bis zum 25. September 1950 an das Landeskirchenamt, (24b) Riel, Rörnerstraße 3, zu richten.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt.Im Auftrage:
Mertens.

J.-Nr. 12575 (Dez. II)

Ausschreibung freier Kirchenmusikerstellen.

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle in Neustadt/Holstein ist zum 1. Januar 1951 zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Besonderer Wert wird auf gute Befähigung zur Sing- und Chorarbeit gelegt. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VII E.O.M. Die Bewerber müssen mindestens die Voraussetzungen der Bescheinigung B über ihre Anstellungsfähigkeit erfüllen (mittlere Prüfung). Bewerbungen sind nebst den üblichen Unterlagen binnen einer Frist von 6 Wochen nach dem Erscheinen dieses Blattes an den Kirchenvorstand Neustadt/Holstein, Kirchenstraße 9, zu richten.

J.-Nr. 11966 (Dez. II)

Das Katechetische Seminar in Breklum sucht für einen Katecheten mit Organistenprüfung O Anstellung als Organist, Kirchenrechnungsführer und Gemeindehelfer. Mitteilungen werden an das Katechetische Seminar in Breklum erbeten.

J.-Nr. 12369 (Dez. II)

Empfehlenswerte Schriften.

„Kirche und Recht“, Verlag Vandenhoeck u. Ruprecht, Göttingen, 52 Seiten, kartoniert, 1,80 DM. Die Schrift stellt das vom Rat der EKD veranlaßte Arbeitsergebnis der auf der Synode

der EKD in Bethel vom 9. bis 13. Januar 1949 über die Frage „Kirche, Recht und Rechtsbewußtsein“ aufgetretenen Kontroverse zwischen den Professoren D. Delekat und D. Vogel dar. Sie enthält das Referat von Professor D. Ernst Wolf „Rechtfertigung und Recht“, das Referat von Professor Dr. Ulrich Scheuner „Zum Problem des Naturrechts nach evangelischer Auffassung“, einen Verhandlungsbericht über das in Göttingen am 14. und 15. Mai 1949 auf Grund der beiden dort gehaltenen Referate geführte Gespräch über die christliche Begründung des Rechts, und den in diesem Gespräch zustande gekommenen Konsensus der Göttinger Verhandlungen. Die Anschaffungskosten können aus der Kirchentasse bestritten werden.

J.-Nr. 11897 (Dez. I)

Ferdinand Wilkes, Tod und Leben, Ein Weihnachtsspiel. Verlag: Die Kirche der Heimat, Husum, Schloßstr. 2. Preis 0,50 DM. Aufführungsrecht beim Bezug von 14 Rollen-exemplaren. — Unser Westerbänder Pastor Dr. Wilkes hat uns hier eine wertvolle Dichtung auf den Tisch gelegt. Es handelt sich nicht um ein Krippenspiel. Das setzt der Verwendung des Spiels in den Gemeinden gewisse Grenzen. Und doch ist es ein Verkündigungsspiel. Es zeigt uns, daß alle Irrwege der Gegenwart aus Materialismus, Politik, Wirtschaft, Intellektualismus und Lebensmüdigkeit nur an der Krippe von Bethlehem zum erlösenden und befreienden Ziel gelangen. Der Verfasser bemüht sich, das alles in einer leicht faßlichen und doch dichterischen Sprache zum Ausdruck zu bringen. Gleichwohl dürfte das Spiel in Stadtgemeinden eher Gehör finden als auf dem Lande.

J.-Nr. 12423 (Dez. III)

Chronik des Kirchspiels Sieverstedt.

Pastor Freytag hat in den letzten 1½ Jahren an der Chronik des Kirchspiels Sieverstedt (bis zum 1. Weltkrieg) gearbeitet. Um die von berufener Seite als wertvoll beurteilte Arbeit allen Heimatfreunden zugänglich zu machen, wird eine Drucklegung beabsichtigt. Da die Kosten für einen Druck hoch sind, müßte mindestens eine Abnahme von 400 Exemplaren gewährleistet sein. Das Buch würde bei ca. 200 Druckseiten etwa DM 5,— kosten. — Nähere Auskunft und Bestellungen durch das Ev.-Luth. Pastorat in Sieverstedt.

J.-Nr. 11560 (Dez. IV)

PERSONALIEN**Ernannt:**

Am 21. Juli 1950 der Pastor Gerhard Rückheim, bisher in Klangeüll, zum Pastor der Kirchengemeinde Neutkirchen, Propstei Südbtondern.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. September 1950 mit dem Amt des Statistikk Pfarrers der Landeskirche Hauptpastor i. R. Meyer in Schleswig, Langestraße 7.

Eingeführt:

Am 23. Juli 1950 der Pastor Christian Christensen als Pastor der Kirchengemeinde Hürup, Propstei Nordangeln.

Gestorben:

Am 9. August 1950 Pastor i. R. William Martensen in Schleswig. Der Verstorbene war zuletzt vom 19. Mai 1889 bis zu seiner zum 1. Oktober 1925 erfolgten Emeritierung Pastor der Kirchengemeinde Rahleby-Molbenit.

Kirchliche Statistik

1947

Kirchliche Statistik der Evangel.-Luth. Landeskirche

Laufende Nummer	Propstei	Seelenzahl (nur Evang.)	G e b u r t e n							Gesamt- zahl unehel. von evang. Müttern	aus rein evang. Ehen
			Gesamt- zahl	aus rein evang. Ehen	aus konf.versch. Ehen						
					ev. kath.	ev. sonst. christl.	ev.-jud.	ev. sonst.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Eiderstedt	27 753	424	328	35	—	—	12	49	413	341
2	Flensburg	136 713	1 954	1 502	172	11	—	59	210	1 831	1 458
3	Hütten	86 113	1 214	956	122	3	—	31	102	1 429	1 146
4	Husum-Bredstedt . . .	77 765	1 269	1 098	70	9	—	13	79	1 505	1 337
5	Nordangeln	51 552	690	520	47	5	—	39	79	799	648
6	Schleswig	86 910	1 590	1 196	137	2	—	57	198	1 419	1 174
7	Südangeln	56 535	673	550	56	3	1	14	49	884	721
8	Südtondern	79 388	1 379	1 055	117	1	—	41	165	1 409	1 140
	Herzogtum Schleswig	602 729	9 193	7 205	756	34	1	266	931	9 689	7 965
9	Altona	125 596	1 340	934	118	7	—	128	153	1 805	1 627
10	Kiel	250 567	3 344	2 390	441	7	—	174	332	3 464	2 707
11	Münsterdorf	100 900	1 574	1 224	110	117	—	30	93	1 429	1 186
12	Neumünster	151 878	2 428	1 984	178	16	—	90	160	2 469	1 983
13	Norderdithmarschen . .	83 276	1 321	1 033	103	—	—	46	139	1 401	1 173
14	Oldenburg	95 430	2 123	1 619	217	3	—	26	258	1 849	1 486
15	Pinneberg	261 600	2 716	2 123	264	13	—	117	199	3 628	3 075
16	Plön	96 434	1 534	1 152	149	19	—	39	175	1 660	1 379
17	Rantzaу	114 331	1 669	1 266	133	6	—	88	176	1 594	1 308
18	Rendsburg	144 747	2 136	1 687	188	5	—	43	213	2 210	1 820
19	Segeberg	94 274	1 640	1 208	125	13	—	62	232	1 506	1 265
20	Stormarn	341 554	1 945	1 398	189	37	—	127	194	3 672	3 083
21	Süderdithmarschen . . .	105 333	1 760	1 408	129	2	—	52	169	1 741	1 492
	Herzogtum Holstein	1 965 920	25 530	19 426	2 344	245	—	1 022	2 493	28 418	23 584
	Lauenburg	105 262	1 827	1 404	160	14	—	52	197	1 849	1 500
	Herzogtum Schleswig	602 729	9 193	7 205	756	34	1	266	931	9 689	7 965
	Landeskirche	2 673 911	36 550	28 035	3 260	293	1	1 340	3 621	39 956	33 049

Schleswig-Holsteins für das Jahr 1947

T a u f e n					Auf 100 Geburten entfallende Taufen		Zeit der Taufe			Taufversagungen	Eheschließungen	
aus konf. versch. Ehen				unehe- lich von evang. Müt- tern	in rein ev. Ehen	von Un- ehel.	in den ersten 6 Wochen	zwischen 6 Wochen und 1 Jahr	später als 1 Jahr		Gesamt- zahl	rein evang. Ehen
ev. kath.	ev. sonst. christl.	ev. jüd.	ev. sonst.							18		
20	—	—	14	38	104	78	75	209	129	—	226	190
127	4	—	84	158	97	75	376	1 089	366	—	1 174	1 018
72	—	—	38	173	120	70	255	894	280	—	827	664
43	11	—	20	94	121	119	508	855	142	1	609	527
29	1	—	23	98	125	124	269	391	139	2	389	321
57	—	—	35	153	98	77	493	705	221	—	769	659
49	1	—	40	73	131	149	152	570	162	1	470	386
64	2	—	70	133	108	81	277	852	280	—	609	489
461	19	—	324	920	110,6	98,8	2 405	5 565	1 719	4	5 073	4 254
37	—	1	38	102	174	67	100	970	735	—	1 483	1 069
236	12	—	239	270	113	81	377	2 112	975	—	2 445	1 793
66	2	—	46	129	97	139	213	946	270	—	934	802
152	3	—	143	188	100	117	149	1 753	567	—	1 625	1 301
43	—	—	77	108	114	78	313	738	350	—	715	592
92	3	—	43	225	92	87	544	1 045	260	—	1 007	808
174	16	—	158	205	145	103	391	2 225	1 012	—	2 550	1 933
85	7	—	27	162	120	111	255	1 097	308	—	975	783
52	5	—	97	122	103	69	252	1 028	304	—	1 051	861
113	2	1	55	219	108	103	483	1 243	484	—	1 321	1 059
55	1	—	38	147	114	63	260	981	265	—	833	670
158	29	—	183	219	220	113	386	1 956	1 330	2	2 504	1 823
63	5	—	39	142	106	84	392	971	378	9	998	845
1 326	85	2	1 183	2 238	124,2	89,7	4 115	17 065	7 238	11	18 441	14 339
102	14	—	38	195	107	99	344	1 206	299	—	1 153	951
461	19	—	324	920	110,6	98,8	2 405	5 565	1 719	4	5 073	4 254
1 889	118	2	1 545	3 353	117,9	92,6	6 864	23 836	9 256	15	24 667	19 544

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Laufende Nummer	Propstei	Eheschließungen				Trauungen				
		konf.-versch. Ehen				Gesamt- zahl	rein evang. Ehen	konf.-versch. Ehen		
		ev.-kath.	ev.- sonst- christl.	ev.- jü- disch	ev.- sonstige			ev.- kath.	ev.- sonst, christl.	ev.- son- stige
1	Eiderstedt	24	1	—	11	179	156	18	2	3
2	Flensburg	112	3	—	41	751	691	54	3	3
3	Hütten	150	8	—	5	640	565	71	1	3
4	Husum-Bredstedt	53	7	—	22	612	552	44	4	12
5	Nordangeln	40	17	—	11	324	291	30	2	1
6	Schleswig	79	7	—	24	581	535	39	2	5
7	Südangeln	69	1	—	14	368	321	45	—	2
8	Südtondern	83	4	1	32	449	402	41	2	4
	Herzogtum Schleswig	610	48	1	160	3 904	3 513	342	16	33
9	Altona	188	30	—	196	564	511	52	1	—
10	Kiel	420	19	—	213	1 134	996	131	4	3
11	Münsterdorf	91	23	1	17	662	622	37	3	—
12	Neumünster	229	15	—	80	1 006	910	95	1	—
13	Norderdithmarschen	77	3	—	43	626	563	51	—	12
14	Oldenburg	164	13	—	22	741	657	79	—	5
15	Pinneberg	355	47	1	214	1 390	1 245	137	4	4
16	Plön	138	9	—	45	722	656	62	1	3
17	Rantzeu	123	11	—	56	734	682	42	7	3
18	Rendsburg	216	11	—	35	1 049	959	86	2	2
19	Segeberg	133	6	—	24	633	554	71	2	6
20	Stormarn	368	57	—	256	1 233	1 132	85	11	5
21	Süderdithmarschen	115	1	—	37	841	769	66	4	2
	Herzogtum Holstein	2 617	245	2	1 238	11 335	10 256	994	40	45
22	Lauenburg	149	6	—	47	823	747	73	2	1
	Herzogtum Schleswig	610	48	1	160	3 904	3 513	342	16	33
	Landeskirche	3 376	299	3	1 445	16 062	14 516	1 409	58	79

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Trauungen				Sterbefälle (ohne Tot- geburten)	Beerdigungen mit kirchlicher Mitwirkung				
auf 100 rein ev. Ehen entfallen Trauun- gen	Zeit der Trauungen		Trau- ver- sagungen		Gesamt- zahl	Selbst- mörder	Unget. Kinder unter 1 Jahr	Tot- geburten	Feuer- bestat- tungen
	binnen 1 Monat nach der Eheschließ.	später als 1 Monat							
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
82	169	10	—	303	328	5	7	—	2
58	699	52	2	1 407	1 323	11	16	1	209
85	606	34	1	889	903	11	45	11	11
105	557	55	2	969	979	15	13	26	3
91	309	15	4	464	496	5	12	4	19
81	566	15	1	1 573	1 316	13	14	4	9
83	340	28	2	549	583	13	4	—	2
82	433	16	3	727	707	12	11	4	8
82,6	3 679	225	15	6 881	6 635	85	122	50	263
49	528	36	1	950	1 310	14	15	2	30
56	1079	55	—	2 874	2 354	20	49	2	507
77	630	32	—	1 086	1 066	10	23	3	1
70	973	33	1	2 065	1 494	8	46	12	2
95	577	49	—	1 171	905	7	12	4	—
81	730	11	—	1 695	1 386	16	37	9	1
64	1 318	72	—	3 200	2 321	18	46	3	91
84	708	14	—	1 265	1 014	8	12	4	9
79	710	24	2	1 598	1 162	7	6	2	4
91	1 010	39	—	1 709	1 403	27	39	1	6
83	611	22	—	1 363	960	5	18	9	2
62	1 162	71	1	2 364	2 411	26	45	5	—
91	807	34	3	1 244	1 095	9	26	1	6
71,5	10 843	492	8	22 584	18 881	175	374	57	659
79	794	29	1	1 300	1 235	12	26	3	4
82,6	3 679	225	15	6 881	6 635	85	122	50	263
74,3	15 316	745	24	30 765	26 751	272	522	110	926

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Laufende Nummer	Propstei	Beerdigungen ohne kirchliche Mitwirkung					Abendmahls	
		Gesamt- zahl	Selbst- mörder	Unget. Kinder unter 1 Jahr	Tot- geburten	Von 100 Beerdi- gungen blieben ohne kirchl. Mitwirkg.	überhaupt	
							männlich	weiblich
		45	46	47	48	49	50	51
1	Eiderstedt	11	—	5	6	0	855	1 714
2	Flensburg	105	—	59	28	1,4	3 651	8 455
3	Hütten	44	3	16	12	1,6	1 782	3 618
4	Husum-Bredstedt . . .	19	2	6	19	0	3 581	4 781
5	Nordangeln	19	1	8	5	1,0	2 060	3 719
6	Schleswig	86	3	20	9	4,2	2 678	5 211
7	Südangeln	25	—	10	15	0	2 319	4 210
8	Südtondern	46	—	26	16	0,6	2 289	4 280
	Herzogtum Schleswig	355	9	150	110	1,3	19 215	35 988
9	Altona	154	4	70	21	4,6	2 168	4 320
10	Kiel	518	14	65	33	18,0	3 316	6 813
11	Münsterdorf	82	1	28	33	2,0	2 043	3 363
12	Neumünster	280	—	95	51	9,4	4 785	7 533
13	Norderdithmarschen . .	63	3	29	13	2,4	1 894	3 604
14	Oldenburg	72	2	30	22	3,0	2 512	4 883
15	Pinneberg	246	5	85	42	5,0	3 831	7 948
16	Plön	75	—	46	14	1,5	2 308	4 488
17	Rantzau	174	1	63	23	10,0	2 119	4 554
18	Rendsburg	139	1	62	25	3,8	4 360	7 398
19	Segeberg	93	—	48	24	2,2	2 266	4 170
20	Stormarn	325	2	23	14	11,8	3 982	7 550
21	Süderdithmarschen . . .	185	3	27	31	11,7	2 204	4 494
	Herzogtum Holstein	2 409	36	671	346	7,4	37 788	71 118
22	Lauenburg	81	—	20	36	2,1	4 164	7 314
	Herzogtum Schleswig	355	9	150	110	1,3	19 215	35 988
	Landeskirche	2 845	45	841	492	5,7	61 167	114 420

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

gäste				Privat- kommunion	Auf 100 Ev. entfallen Abendm. gäste	Auf 100 Ev. entfallen Abendm.- gäste	Auf 1 männl. Abendm. gast entfallen weibliche
überhaupt	davon die Konfirmanden und deren Angehörige				nach Sp. 52	nach Sp. 55	
zusammen	männlich	weiblich	zusammen				
52	53	54	55	56	57	58	59
2 569	409	655	1 064	180	9,26	3,84	2,0
12 106	1 218	1 637	2 855	847	8,86	2,09	2,3
5 400	611	1 056	1 667	150	6,27	1,94	2,0
8 362	897	1 070	1 967	346	10,75	2,53	1,3
5 779	463	677	1 140	320	11,66	2,30	1,8
7 889	735	1 132	1 867	684	9,08	2,15	1,9
6 529	587	1 020	1 607	346	11,55	2,84	1,8
6 569	698	957	1 655	363	8,28	2,08	1,9
55 203	5 618	8 204	13 822	3 236	9,19	2,30	1,87
6 488	803	1 408	2 211	35	5,18	1,76	2,0
10 129	1 198	1 840	3 038	116	4,04	1,21	2,0
5 406	723	1 095	1 818	143	5,36	1,80	1,6
12 318	1 333	1 848	3 181	333	8,47	2,19	1,6
5 498	704	1 197	1 901	73	1,74	2,28	1,9
7 395	985	1 377	2 362	123	7,75	2,47	1,9
11 779	1 253	1 993	3 246	153	4,50	1,24	2,1
6 796	959	1 229	2 188	159	7,05	2,27	1,9
6 673	584	928	1 512	197	5,84	1,32	2,1
11 758	1 589	2 532	4 121	743	8,14	2,85	1,7
6 436	747	1 158	1 905	203	6,83	2,02	1,8
11 532	1 626	2 482	4 108	236	3,48	1,24	1,9
6 698	742	1 181	1 923	244	6,36	1,83	2,0
108 906	13 246	20 268	33 514	2 758	5,59	1,72	1,88
11 478	1 142	1 505	2 647	690	10,90	2,51	1,8
55 203	5 618	8 204	13 822	3 226	9,19	2,30	1,87
175 587	20 006	29 977	49 983	6 677	6,61	1,88	2,35

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Laufende Nummer	Propstei	Konfirmanden					Un- ehe- lich von ev. Müt- tern	Konfirmations- versagungen	Übertritte	
		Gesamtzahl	aus konfessionsversch. Ehen						Gesamtzahl (in Klammern Rücktritte)	
			Ev. kath.	Ev. sonst- christ- lich	Ev. jü- disch	Ev. son- stige				
										60
1	Eiderstedt	459	2	1	—	3	7	—	36 (26)	
2	Flensburg	1 172	25	3	—	21	17	—	324 (318)	
3	Hütten	991	9	—	—	7	19	3	124 (109)	
4	Husum-Bredstedt . . .	1 074	31	2	—	32	27	6	214 (122)	
5	Nordangeln	506	—	—	—	2	6	4	34 (27)	
6	Schleswig	906	8	1	—	3	16	1	141 (132)	
7	Südangeln	723	4	1	—	2	9	2	71 (60)	
8	Südtondern	1 094	6	—	—	9	16	1	64 (45)	
	Herzogtum Schleswig	6 925	85	8	—	79	117	17	1 008 (839)	
9	Altona	1 100	1	—	—	—	13	2	254 (229)	
10	Kiel	1 863	30	1	6	56	39	3	478 (470)	
11	Münsterdorf	1 203	4	—	—	12	12	—	76 (69)	
12	Neumünster	1 716	18	1	—	23	34	2	270 (245)	
13	Norderdithmarschen . .	924	6	—	—	8	15	—	194 (174)	
14	Oldenburg	1 368	11	1	—	5	42	—	59 (—)	
15	Pinneberg	2 239	37	10	1	58	33	5	320 (264)	
16	Plön	1 249	7	1	—	9	22	2	91 (58)	
17	Rantzeu	1 351	—	—	—	2	15	—	78 (69)	
18	Rendsburg	1 806	—	—	—	1	32	7	164 (149)	
19	Segeberg	1 163	3	—	—	1	16	2	104 (102)	
20	Stormarn	2 569	48	3	2	40	32	6	236 (188)	
21	Süderdithmarschen . . .	1 186	8	—	—	15	26	2	211 (188)	
	Herzogtum Holstein	19 737	173	17	9	230	331	31	2 535 (2 205)	
	Lauenburg	1 495	22	6	—	13	29	2	136 (111)	
	Herzogtum Schleswig	6 925	85	8	—	79	117	17	1 008 (839)	
	Landeskirche	28 157	280	31	9	322	477	50	3 679 (3 155)	

(Fortsetzung der vorstehenden Tabelle.)

Übertritte			Austritte	Zahl der Gemeinden [in eckigen Klammern Zahl der Teilnehmer], in denen gehalten sind					
Kathol.	sonstige Christen	Sonstige	Gesamtzahl	Kinder-gottesdienst		Christenlehre	Jugend-gottesdienste		
				ohne Gruppen (einschl. Kinderlehre)	mit Gruppensystem		von der Gemeind.	von anderer Seite	
68	69	70	71	72	73	74	75	76	
6	1	7	1	14 [405]	2 [125]	—	—	1	
5	1	318	157	8 [297]	6 [933]	1	5	5	
17	—	72	12	8 [260]	7 [701]	2	2	1	
16	—	143	4	16 [778]	2 [390]	—	—	—	
7	—	12	12	10 [482]	7 [710]	5	4	—	
9	—	43	50	8 [442]	7 [530]	—	3	1	
10	—	11	15	16 [716]	6 [781]	4	4	—	
12	—	52	9	20 [978]	8 [452]	—	2	—	
82	2	658	260	100 [4 358]	45 [4 622]	12	20	8	
14	—	—	120	4 [286]	7 [650]	—	3	—	
35	3	105	190	17 [907]	15 [1 429]	4	6	3	
10	—	26	59	11 [541]	3 [180]	1	1	—	
25	—	245	51	4 [381]	14 [1 409]	2	10	1	
9	—	155	8	6 [296]	5 [741]	—	—	—	
17	3	16	3	10 [605]	6 [842]	2	2	—	
35	—	21	91	9 [429]	13 [1 318]	4 [30]	6 [231]	—	
9	4	1	10	12 [725]	5 [532]	1	2	—	
8	—	48	51	9 [452]	4 [920]	—	4	—	
27	—	7	51	4 [205]	8 [1 037]	1	5	1	
2	—	23	16	11 [545]	2 [125]	—	1	—	
23	2	23	92	7 [374]	8 [1 203]	—	7	1	
23	—	23	24	10 [445]	5 [561]	—	2	1	
237	12	693	766	114 [6 191]	95 [10 947]	15	49	7	
25	2	72	13	35 [701]	45 [611]	—	3	—	
82	2	657	260	100 [4 358]	45 [4 622]	12	20	8	
344	16	1422	1039	249 [11 250]	185 [16 180]	27	72	15	

(Fortsetzung von vorstehender Tabelle.)

Sonstige Amtshandlungen.

Getauft:

Kinder nichtchristlicher Eltern:	84
Kinder römisch-kath. Eltern:	11
Kinder unehelich-katholisch:	10
Kinder unehelich nichtchristlich:	2
Erwachsene:	72

Getraut:

Alt-lutherisch-katholisch:	1 Paar
Evangelisch-Engländer:	1 Paar

Konfirmiert:

Baptist:	1
Mennonit:	1
Nichtchristliche Eltern:	32
Nichtchristlich-kath.:	2
Erwachsene:	607

Beerdigt:

Nichtchristlich:	22
Katholisch:	12

Für die Richtigkeit nach den Unterlagen:

Der Statistikpfarrer
W. Jacobsen

Meldorf, den 1. Juli 1950.